

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 8. Februar 1902, nachm. 2 Uhr.

1. **Oskar Wermann:** Praeludium und fünfstimmige Fuge für Orgel über die Töne der fünf Glocken der Kreuzkirche (E, G, A, H, D), op. 146 Nr. 1, C-dur, gespielt von Herrn Max Birn.

2. **G. Aug. Homilius:** Magnificat für Solostimmen und Chor (Nr. 11).

Magnificat anima mea Dominum, et exultavit spiritus meus in Deo, salutari meo; quia respexit humilitatem ancillae suae, ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes generationes. Quia fecit mihi magna qui potens est, et sanctum nomen ejus.

Et misericordia ejus a progenie in progenies timentibus eum. Fecit potentiam in brachio suo, dispersit superbos mente cordis sui.

Deposuit potentes de sede et exaltavit humiles. Esurientes implevit bonis, et divites dimisit inanes.

Suscepit Israël puerum suum, recordatus misericordiae suae.

Sicut locutus est ad patres nostros, Abraham et semini ejus in saecula.

Gloria Patri et Filio et Spiritui sancto. Sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen.

3. **Carl Reinthaler:** Arie für Sopran, vorgetragen von Fräul. V. Taube.

Dank sei dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich. Dich will ich preisen mit meinem Liede, denn deine Gnade ist groß über mir. Der Herr hat seinen Stuhl im Himmel bereitet, seine Augen schauen auf die Völker.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 199, 8.

Liebe, hast du es geboten, daß man Liebe üben soll, o so mache doch die toten, trägen Geister lebensvoll; zünde an die Liebesflamme, daß ein jeder sehen kann: wir, als die von Einem Stamme, stehen auch für Einen Mann.

Vorlesung.

5. **F. Mendelssohn-Bartholdy:** Motette für dreistimmigen Knabenchor und Solostimmen (Fräulein Gabriele Müller, Clara Hähnel und Wanda Gäde).

Chor: Laudate, pueri, Dominum, laudate nomen Domini. Sit nomen Domini benedictum ex hoc, nunc et usque in saecula.

Chor und Solostimmen: Beati omnes, qui timent Dominum qui ambulant viis eius.

(Ihr Kinder Israel, lobt den Herrn und preiset seinen Namen. Des Herrn Namen sei hochgelobt von nun an, immer und in alle Ewigkeit. Selig alle, die ihr auf den Herrn vertraut und wandelt auf seinen Wegen.)

6. **Ost. Wermann:** Preis der Liebe (1. Kor. 13, 1—8), Sologebang, vorgetragen von Fräulein V. Taube.

Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönend Erz oder eine klingende Schelle.

Und wenn ich weissagen könnte und wüßte alle Geheimnisse und alle Erkenntniß und hätte allen Glauben, also daß ich Berge versetzte, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts.

Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und ließe meinen Leib brennen und hätte der Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze.

Die Liebe ist langmüthig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Muthwillen, sie blähet sich nicht,

Sie stellet sich nicht ungebärdig, sie suchet nicht das Ihre, sie läßet sich nicht erbittern, sie rechnet nicht das Böse zu,

Sie freuet sich nicht der Ungerechtigkeit, sie freuet sich aber der Wahrheit;

Sie verträget alles, sie glaubet alles, sie hoffet alles, sie duldet alles.

Die Liebe höret nimmer auf, so doch die Weissagungen aufhören werden und die Erkenntniß aufhören wird.

7. **Josef Rheinberger:** Motette für sechsstimmigen Chor.

Lobpreiset Gott den Herrn, weil er barmherzig ist und groß und herrlich sein Name. Alles, was sein Wille frei erdacht, that er im Himmel und auf Erden. Lobpreiset Gott, den Herrn, denn groß und hehr ist sein Name, weil er allbarmherzig ist. Lobpreiset Gott, den Herrn!

Vesper in der Kreuzkirche.

Die Vesper in der Kreuzkirche ist ein Werk von Johann Sebastian Bach, das im Jahr 1708 komponiert wurde. Es handelt sich um eine Vesper, die für Sopran, Alt, Tenor und Bass, sowie Orgel und Violoncello geschrieben ist. Die Vesper ist in G-Dur und 4/4-Metrik geschrieben und besteht aus vier Teilen: Kyrie, Gloria, Credo und Agnus Dei. Die Vesper ist ein Beispiel für Bachs Fähigkeit, die liturgischen Gesänge in eine musikalisch ansprechende Weise zu setzen. Die Vesper ist ein Werk, das in der Kreuzkirche in Dresden regelmäßig aufgeführt wird.